

100 Jahre



1924 - 2024

Festschrift



Festprogramm

17:00 Uhr Sektempfang

17:30 Uhr Begrüßung

17:45 Uhr Grußworte

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Festrede Marco Fritz (ehemaliger FIFA-SR)

20:15 Uhr Überraschungsgast

21:00 Uhr Ehrungen

21:30 Uhr Showeinlage (Gruppe Active Eight)

Im Anschluss Kaffee & Kuchen

Während der Veranstaltung werden Tombolalose für hochwertige Preise verkauft, die Auslosung findet im Anschluss an die Showeinlage statt.



Die Bewirtung übernimmt der SV Pappelau-Beiningen.
Das Essen liefert das Gasthaus Lamm aus Asch.

Wir bedanken uns ganz herzlich
für die Unterstützung



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

zur heutigen Sonderausgabe des Schiri-Blättle Pfiffig darf ich Sie zum Festabend in der Halle am Schindewasen in Beiningen begrüßen.

Ich freue mich auf einen tollen Abend, bei diesem wir gebührend die 100-jährige Geschichte unserer Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetel feiern möchten. Ein abwechslungsreiches Programm verspricht ein paar schöne Stunden im Kreise der Schiedsrichterfamilie.



Auf diesem Wege wünsche ich viel Spaß bei der Veranstaltung und beim Lesen dieser Ausgabe.

Jan Lang

Chefredakteur Schiri-Blättle

1. Vorsitzender Förderverein

Inhaltsverzeichnis

Seite 4 bis 15	Grußworte
Seite 15	Gruppenlogo
Seite 16 bis 21	Chronik - die letzten 100 Jahre Revue passiert
Seite 22	Obleute in der Übersicht
Seite 23	aktueller Ausschuss
Seite 24	Ehre wem Ehre gebührt
Seite 25	Ehrenschiedsrichter
Seite 26 bis 29	Daten & Fakten
Seite 29	Impressum
Seite 30	Tombola
Seite 31 bis 33	Pfiffig - „das Schiri-Blättle“
Seite 34 bis 35	Werbepartner

Grußworte



Heiner Scheffold
Landrat Alb-Donau-Kreis

Liebe Schiedsrichterinnen, liebe
Schiedsrichter,

für den fairen Wettbewerb im Sport
sind Sie unentbehrlich: In hitzigen
Spielsituationen behalten Sie einen
kühlen Kopf und sorgen als objektive
Entscheiderinnen und Entscheider da-
für, dass die Spielregeln eingehalten
werden.

Die Parallele zwischen Ihrer ehrenamt-
lichen Arbeit und der Aufgabe der öf-
fentlichen Verwaltung ist offensichtlich:
Auch wir in der Kreisverwaltung haben
die Aufgabe, geltende Regeln durch-
zusetzen und die Gesetze des Rechts-
staats unparteiisch und gerecht anzu-
wenden. Im Fußballsport übernehmen
Sie diese Funktion.

Die Arbeit, die Sie leisten, ist von un-
schätzbarem Wert – nicht nur für den
Sport, sondern auch für unsere Ge-
sellschaft insgesamt. Denn Sie tragen
dazu bei, dass Werte wie Fairness,
Respekt und Gerechtigkeit auf dem
Spielfeld gelebt und gelernt werden.
Diese Werte sind auch für das Zusam-
menleben in unserer Gesellschaft un-
verzichtbar.

Ihr ehrenamtliches Engagement ist
nicht selbstverständlich, und gerade
in einer Zeit, in der Respekt und Aner-
kennung oft fehlen, verdient Ihr Einsatz
höchste Wertschätzung. Ich gratuliere
der Schiedsrichtergruppe Blautal-Lo-
netal zum 100-jährigen Jubiläum und
wünsche Ihnen auch in Zukunft viel
Erfolg, Freude und Begeisterung bei
Ihrer wichtigen Arbeit.
Herzliche Grüße

Ihr

Heiner Scheffold
Landrat



Jörg Seibold Bürgermeister Stadt Blaubeuren

Rolf Töpferwien fragte dereinst in einem Interview einen englisch-sprachigen Fußballspieler: „Was it a Pfiff?“

Und diese originell formulierte Frage stellt sich wohl, seit es das Schiedsrichterwesen gibt. Was it a Pfiff?

Damals wie heute kennt einer die Antwort: der Schiedsrichter!

Liebe Mitglieder der Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetal,
liebe Fest- und Feieryäste,

1908 fand das erste Fußball-Länderspiel einer deutschen Fußballnationalmannschaft statt. 16 Jahre später gründete sich die Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetal. Unglaublich viel hat sich seither im Fußball und damit für die Schiedsrichter/innen geändert. Gelbe und rote Karten fanden offiziell erstmals bei der WM 1970 Verwendung. Die Torlinientechnik wurde in der Bundesliga 2015 eingeführt und der nach wie vor heiß diskutierte Video-Assistent 2017. Den

Libero, Außenläufer und Vorstopper gibt es nicht mehr.

Das dessen tummeln sich falsche 6er, Ketten und Torhüter, die an der Mittellinie statt auf der Torlinie stehen auf dem Spielfeld.

Eines ist aber immer geblieben: Es braucht eine Persönlichkeit, eine Autorität, die das Spiel leitet und für einen regelkonformen Ablauf sorgt: Der Schiedsrichter und die Schiedsrichterin!

Ohne diese Persönlichkeit geht es nicht. Völlig unverständlich und inakzeptabel ist,

dass ehrenamtlich engagierte Schiedsrichter/innen beschimpft und gar angegriffen werden. Das Gegenteil muss der Fall sein. Anerkennung und Respekt muss den Spielleitenden gezollt werden.

Deshalb freut es mich sehr, dass Sie alle gemeinsam das 100-jährige Jubiläum der Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetal feiern. Denn das ist eine gute Gelegenheit, um Werte wie Respekt, Fairness und ehrenamtlicher Einsatz für unsere Gesellschaft sichtbar werden zu lassen und zu würdigen. Herzlich gratuliere ich zum stolzen Jubiläum, freue mich mit Ihnen und danke allen Engagierten auf und neben dem Sportplatz herzlich für ungezählte Stunden im Ehrenamt und all die Kompetenz und Leidenschaft, die Sie alle einbringen. Darauf können Sie stolz sein und wir auf Sie stolz sein!

Herzliche Grüße und für die Zukunft alles Gute wünscht

Ihr
Jörg Seibold
Bürgermeister der Stadt Blaubeuren



Matthias Schöck Präsident Württembergischer Fußballverband

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! Es ist mir eine große Freude und Ehre, Ihnen im Namen des Württembergischen Fußballverbandes meine herzlichsten Grüße und Glückwünsche zu übermitteln.

Ihre Schiedsrichtergruppe, die sich von Westerheim bis Asselfingen erstreckt, verkörpert in beeindruckender Weise den Geist des Amateurfußballs in unserer Region. Mit einer stolzen Geschichte, die bis ins Jahr 1924 zurückreicht, als die Gruppe Ulm gegründet wurde, haben Sie sich über Jahrzehnte hinweg weiterentwickelt. Der Zusammenschluss der Gruppen Blautal und Lonetal im Jahr 1989 zur heutigen Schiedsrichter-Gruppe Blautal-Lonet war ein weiterer Meilenstein in Ihrer bemerkenswerten Entwicklung.

Mit beeindruckenden 113 aktiven Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, darunter 10 Frauen, stellen Sie sicher, dass Woche

für Woche auf unseren Plätzen der Ball fair und regelkonform rollen kann.

Ihr Einsatz, oft unter herausfordernden Bedingungen, verdient Respekt und Anerkennung. Sie sind es, die dem Spiel Struktur geben und dafür sorgen, dass die Regeln eingehalten werden. Dabei stehen Sie für Fairness, Integrität und Leidenschaft – Werte, die den Fußball zu mehr als nur einem Sport machen.

Die Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonet

hat sich über die Jahre hinweg als feste Größe im württembergischen Fußball etabliert. Ihr Engagement geht weit über das Pfeifen von Spielen hinaus – Sie sind Botschafter des Fair Play, Mentoren für den Nachwuchs und wichtige Säulen unserer Fußballgemeinschaft.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen allen meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Danke für Ihre Zeit, Ihre Energie und Ihre unermüdliche Hingabe an den Fußballsport. Ohne Sie und Ihre Vorgänger, die diese Tradition seit fast einem Jahrhundert pflegen, wäre unser geliebtes Spiel nicht möglich. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg, Freude und stets ein glückliches Händchen bei Ihren Entscheidungen auf dem Platz. Möge Ihr ausgezeichnete Ruf weiterhin Bestand haben und Ihre Gruppe auch in den kommenden Jahren ein Vorbild für andere sein.

Matthias Schöck

Matthias Schöck



Jonas Esterl
Präsident Sportkreis
Alb-Donau/Ulm

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,
liebe Sportfreunde,

der Sportkreis Alb-Donau/Ulm gratuliert der Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetel herzlich zum 100-jährigen Bestehen. Dies ist ein besonderer Anlass, um Ihre wichtige Aufgabe als Unparteiische in den Mittelpunkt zu stellen und Ihre Leistung zu würdigen und auch wertzuschätzen.

In der Emotionalität eines Spiels immer kühlen Kopf zu bewahren ist sicher nicht immer einfach. Denn leider wird viel zu oft der Grund beim Unparteiischen gesucht, wenn das Ergebnis der sportlichen Leistung nicht den eigenen Wünschen entspricht oder der Erfolg ausbleibt. Doch mit einem couragierten Auftreten und gegenseitiger Wertschätzung meistern unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter souverän auch heikle Situationen. Daher

danke ich der Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetel insbesondere für die fundierte Ausbildung junger Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Denn in der Ausbildung und auf dem Platz werden wichtige Charaktereigenschaften geschult. Als Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter fällen Sie in Bruchteilen von Sekunden wichtige Entscheidungen, beziehen klar Stellung und zeigen Haltung für Fairness und Fair-Play!

Mein Dank gilt somit allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetel für ihren wichtigen Einsatz. 100 Jahre Bestehen soll zugleich auch Anreiz sein, die wertvolle und gute Arbeit fortzusetzen. Denn wir brauchen Ihre wertvolle Arbeit. Ohne Schiedsrichtergruppe keine Schiedsrichter und ohne Schiedsrichter keine Fußballspiele.

Der Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetel wünsche ich für die weitere Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Mit sportlichen Grüßen

Jonas Esterl
Präsident Sportkreis Alb-Donau/Ulm



Knut Kircher
Geschäftsführer
Sport & Kommunikation der DFB
Schiri GmbH

Liebe Jubilarin,

100 Jahre ist ein stolzes Alter, das Du gerne feiern darfst und sollst, zusammen mit deinen Schiedsrichtern, egal welchen Alters und welchen Geschlechts!

Du gibst ihnen allen eine Heimat, das Vertrauen, Spiele leiten zu können und nimmst damit einen sehr großen und wichtigen Platz ein im Bezirk Donau/ Iller.

Gewährleistest damit geregelte Spielabläufe von der obersten bis zu untersten Klasse mit deinen Aktiven. Aber auch deine passiven Mitglieder und ehemaligen Aushängeschilder fühlen sich von dir wertgeschätzt und

bei dir gut aufgehoben.

Aus dir sind sehr viele namhafte Schiedsrichter hervorgegangen, die auch Deine Botschafter im ganzen Land waren und sind, Du kannst stolz auf sie sein.

Auch deine Obleute wie Helmut Ochs oder Roland Groner, samt ihrer Beisitzer, stehen für Kontinuität und Integrität und begleiten ihre Ämter mit sehr viel Herzblut, was Dich freuen dürfte.

Deshalb ist es an der Zeit, Dich jetzt mal so richtig feiern zu lassen von den vielen Mitgliedern Deiner Gruppe und den vielen Funktionären des Fußballs und den umliegenden Gemeinden, Du hast es Dir verdient!

Alles Gute auch von mir persönlich für diese wertvolle Arbeit im Sinne des Fußballs!

Dein

Knut Kircher

Knut Kircher
Geschäftsführer Sport & Kommunikation der DFB Schiri GmbH



Florian Steinberg
 Schiedsrichterobmann Süddeutscher
 Fußballverband

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag der Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetal. Im Namen des Süddeutschen Fußballverbandes e.V., aber auch ganz persönlich, gratuliere ich allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, sowie allen, die sich der Gruppe zugehörig fühlen, zu diesem bemerkenswerten Jubiläum.

Die Gruppe Blautal-Lonetal steht für motivierte und engagierte Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, sowie unermüdliche ehrenamtliche Funktionsträger, die immer die Sache und nie sich selbst in den Mittelpunkt stellen. Wahrscheinlich ist dies gerade der Garant für die erfolgreiche Entwicklung der Gruppe. Mein besonderer Dank geht daher zu allererst an die vielen ehrenamtlichen Funktionsträgerinnen und Funktionsträger, aber auch an alle anderen, die im Vorder- oder Hintergrund ihren Beitrag

zur erfolgreichen Arbeit der Schiedsrichtergruppe leisten und geleistet haben. Jeder trägt seinen Teil zum Gelingen der Gemeinschaft bei. Dies macht unser Schiedsrichterdasein an der Basis so einzigartig.

Das Jahr 2023, das 99. „Lebensjahr“ der SRG Blautal-Lonetal, war bundesweit das „Jahr der Schiris“. Durch viele Aktionen, die in der Öffentlichkeit sehr positiv begleitet wurden, kamen die vielen tollen Facetten unseres Hobbys zum Ausdruck. Ich hoffe sehr, dass ihr alle diese besondere Wertschätzung gespürt habt und auch in der Zukunft spürt. Die Sorge, dass der nötige Respekt vor dem Amt des Schiedsrichters von Vereinen, Spielern und Zuschauern zu kurz kommt, ist dabei, wie Einzelfälle leider zeigen, nicht unbegründet. Umso wichtiger ist eine funktionierende Gemeinschaft, eine Schiedsrichter-Gruppe, als Ort, wo sich die aktiven und passiven Mitglieder heimisch fühlen und wo man sich austauschen und diskutieren kann. Und genau dieses Gemeinschaftsgefühl lebt die Gruppe Blautal-Lonetal nach meiner Einschätzung in vorbildlicher Art und Weise vor.

Ich wünsche der 100 Jahre „jungen“ Schiedsrichtergruppe eine erfolgreiche Zukunft, allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern weiterhin viel Freude und Spaß auf dem Spielfeld sowie Euch und Euren Familien stets beste Gesundheit und alles Gute!

Euer



Volker Stellmach Verbandsschiedsrichterobmann Württembergischer Fußballverband

Liebe Schiedsrichterfamilie,

es ist vollbracht! Die Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetal feiert ihr 100-jähriges Jubiläum und hierzu gratuliere ich persönlich sehr herzlich und im Namen des Verbandsschiedsrichterausschusses des Württembergischen Fußballverbandes.

Wenn man 100 Jahre alt wird, dann haben die Verantwortlichen Vieles richtig gemacht. Der Beginn war sicher beschwerlich in einer nicht einfachen Zeit, als die Weltkriege das Geschehen bestimmten und der Sport nur äußerste Nebensache war. Dennoch haben sich immer wieder Pioniere zusammengefunden und unser geliebtes Hobby aufrechterhalten. Damit die Kameradschaft und das Gruppenleben auch beständig blieb, brauchte es Kontinuität und Verantwortung in der Schiedsrichtergruppe. Die SRG Blautal-Lonetal hat dies eindrucksvoll bewiesen. Albert Hagenmeyer

und Helmut Ochs leiteten die Gruppe nahezu 60 Jahre und nun steht Roland Groner der Gruppe bereits seit über 15 Jahren vor. Eine beeindruckende Stabilität in der Führung der Blautäler Schiris und damit auch ein großartiges Vorbild im württembergischen Fußballverband.

Eine Schiedsrichtergruppe kann darüber hinaus so ein besonderes Jubiläum nur feiern, wenn der Zusammenhalt und die Kameradschaft gegeben sind. Gesellige Abende oder der regelmäßige Austausch untereinander, sei es nach Spielen oder an Schulungsabenden, sind hierbei unerlässliche Kernaufgaben. Die Wertschätzung und der Respekt gegenüber der Ehrenamtstätigkeit dürfen hierbei ebenso nicht unerwähnt bleiben.

Die heutige Jubiläumsfeier soll ein Innehalten und Rückblick auf vergangene Zeiten sein. Es soll klar ersichtlich sein, welche wertvolle ehrenamtliche Arbeit in den letzten 100 Jahren geleistet wurde. Mein besonderer Dank spreche ich an jede einzelne Schiedsrichterin und jeden einzelnen Schiedsrichter aus, welche zum Gelingen der Feier beigetragen und sich darüber hinaus in der Schiedsrichtergruppe in der vergangenen Zeit engagiert haben.

Ich wünsche der Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetal weiterhin ein gutes Miteinander, eine erfolgreiche Zukunft sowie eine gelungene Jubiläumsfeier.

Herzliche Grüße

Volker Stellmach
Verbandsschiedsrichterobmann



Rüdiger Bergmann
Bezirksschiedsrichterobmann
Bezirk Donau-Iller

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

der 16. November ist im Fußball-Bezirk Donau/Iller ein markantes Schiedsrichter-Datum. 2019 feierte die Gruppe Ulm/Neu-Ulm ihr 100-jähriges Bestehen – auf den Tag genau fünf Jahre später begeht die Gruppe Blautal/Lonet mit Stolz dieses Jubiläum.

Es fällt in eine Zeit des Aufbruchs. Die Verantwortlichen um Obmann Roland Groner haben mutig dem Nachwuchs eine Bahn geebnet. Koray Aydin pfeift mit 21 bereits in der Oberliga, die Beobachtungs-Schiedsrichter in der Bezirksliga sind 17, 19 und 20 Jahre. Das ist ein bemerkenswerter Weg – der seinen Anfang gefunden hat, als der Gruppe vor einigen Jahren plötzlich sämtliche Aushängeschilder abhandengekommen waren.

Das hat eine Delle hinterlassen. Mehr je-

doch nicht. Und Dellen kann man bekanntlich ausbeulen, sie verursachen keine bleibenden Schäden. Ohnehin sagen Vorzeigekräfte längst nicht alles über die Qualität einer Gruppe aus. Gradmesser sind vielmehr das Innenleben, der Zusammenhalt, die Geselligkeit.

Schiedsrichter-Gruppen lassen sich im Grunde genommen nur zweidimensional führen – mit Herz und mit Hirn. Wobei sich die Frage stellt: Wie viel Hirn braucht eine SR-Gruppe – und wie viel Herz verträgt sie? Hirn ist fraglos wichtig, denn jede Gruppe funktioniert nur mit klaren Verhaltensnormen, Spitzenkräften, einer bestimmten Anzahl an Mitgliedern. Aber: Ohne Herzblut läuft der Laden nicht. Wer eine solch große Gemeinschaft führt, muss innerhalb dieser Gruppe einen Wohlfühl-Faktor vorleben – und nebenbei versuchen, die Breite mit der Leistungs-Spitze zu einem verschworenen Haufen zu verbinden.

Wenn die Mischung stimmt, wenn die jungen Zugpferde bereits hochspringen, und wenn zugleich die Geselligkeit funktioniert, lässt das einen erfreulichen Schluss zu: Weder um das Zwischenmenschliche noch um die Leistungsfähigkeit der Gruppe Blautal/Lonet muss einem in Zukunft bange sein.

Rüdiger Bergmann
Bezirks-SR-Obmann



Hans-Peter Füller
Bezirksvorsitzender
Bezirk Donau-Iller

Die Schiedsrichter-Gruppe Blautal/Lonet kann in diesem Jahr mit Stolz und Freude auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken.

Zu diesem Jubiläum darf ich im Namen aller Mitarbeiter des Fußballbezirkes Donau/Iller und auch persönlich die besten Glückwünsche überbringen.

In diesen 100 Jahren haben eine große Anzahl von Verantwortlichen die Schiedsrichter-Gruppe Blautal/Lonet geprägt und mit Leben erfüllt.

Im Mittelpunkt der Schiedsrichterei steht aber stets der wöchentliche, ja inzwischen schon fast tägliche Einsatz auf dem Sportplatz. Ihr leitet Spiele von der Jugend bis hin zu den höchsten Amateurlklassen.

Mit diesem Einsatz sorgt Ihr dafür, dass Woche für Woche überall der Ball rollt. Leider wird dies nicht von allen anderen Beteiligten rund um das Fußballspiel so gesehen. Nicht selten werden die Schiedsrichter/innen beleidigt, ja sogar angefein-

det, hier sind die Verantwortlichen in den Vereinen und auch des Verbandes aufgefordert, dem noch entschiedener entgegen zu wirken.

Wir, der Verband und die Bezirke, tragen eine große Verantwortung, um den Unparteiischen bei ihrer Aufgabe zu helfen, die so wichtig ist, aber oft nicht genug wertgeschätzt wird.

Wir müssen die Basis schaffen für ein konstruktives Miteinander und vor allem für eine intakte Kommunikation sorgen.

Ganz allgemein beklagen wir den Mangel an Vorbildern, die es gottlob im Bereich der Schiedsrichter zu Genüge gibt. Der selbstlose Einsatz für das Gemeinwohl steht hier erfreulicherweise noch auf der Tagesordnung.

Den Mitgliedern der Schiedsrichter-Gruppe Blautal/Lonet spreche ich für ihre Leistungen ein herzliches Dankeschön aus.

Mein ganz besonderer Dank gilt der heutigen Führungsmannschaft um den Obmann Roland Groner, euch allen wünsche ich weiterhin viel Spaß und Freude bei Eurer verantwortungsvollen Aufgabe.

Mein besonderer gilt auch all den Partnerinnen, Partnern und Familien der Schiedsrichter/innen die viel Verständnis für dieses Hobby zeigen und dadurch diesen Einsatz erst ermöglichen.

Ich wünsche allen die sich mit der Schiedsrichter-Gruppe Blautal/Lonet verbunden fühlen, viel Spaß bei den Jubiläumsfeierlichkeiten und dass sie weiterhin mit Freude und Begeisterung ihrer wichtigen Aufgabe nachgehen.

Es grüßt Euch sehr herzlich
Hans-Peter Füller
Bezirksvorsitzender
Fußballbezirk Donau/Iller



Annett Zinapold

**Vorstand für Sport und Liegenschaften
SV Pappelau/Beiningen**

Liebe Fußballfreunde,

ich darf Sie heute begrüßen hier in der wunderschönen Halle am Schinderwasen. Der SV Pappelau/Beiningen gratuliert Ihnen zum 100-jährigen Jubiläum herzlich.

Dies ist ein besonderer Anlass, um Ihnen allen für Ihre Arbeit als Unparteiische zu Danken und Ihre Leistung für den Fußball zu würdigen.

Als Sportart Nummer eins in Deutschland, ist ein geordneter Spielbetrieb ohne eine Organisation des Schiedsrichterwesens nicht möglich. Die Schiedsrichtervereinigungen, die neben der Aus- und Fortbildung der Unparteiischen sowie der Organisation ihrer Einsätze diesen „Einzelkämpfern“ im Mannschaftssport Fußball ein Stück Gemeinschaft unter Gleichgesinnten bieten.

100 Jahre Schiedsrichtergruppe, das bedeutet nicht nur eine lange Tradition, sondern auch eine Erfolgsgeschichte. Sie alle

haben dazu beigetragen, dass diese Geschichte geschrieben werden konnte. Sei es auf dem Platz, in der Ausbildung junger Schiedsrichter oder durch Ihren Beitrag der Weiterentwicklung.

In Sekundenbruchteilen muss der Unparteiische über das Spielgeschehen entscheiden: Unsportlichkeiten abpfeifen, persönliche Strafen aussprechen und Tore geben oder eben nicht. Nur allzu oft wird im Unparteiischen der Grund dafür gesucht, wenn das Ergebnis eigener sportlicher Bestrebung nicht wunschgemäß ausfällt und der erhoffte Erfolg ausbleibt. So manch einer kann dabei sein Temperament nicht mehr zügeln und es kommt leider durchaus zu verbalen und sogar teilweise zu körperlichen Angriffen auf Schiedsrichter, die wir als Verein SV Pappelau/Beiningen entschieden verurteilen.

Darüber hinaus sehen wir uns auch vor allem als Verein in der Verantwortung, solche – eigentlich selbstverständlichen Werte – zu transportieren.

Denn wir dürfen nicht vergessen, dass ein Schiedsrichter nicht nur dem Regelwerk Geltung verschafft, sondern insbesondere auch im Kinder- und Jugendbereich eine große soziale Verantwortung übernimmt und Fair Play sowie einen respektvollen Umgang miteinander fördert.

Im Namen des Vereins SV Pappelau/Beiningen möchten wir Ihnen allen für Ihren unermüdlichen Einsatz und Ihrer Leidenschaft danken. Auf die Fairness, Kameradschaft und sportlichen Erfolg!

Herzlichen Dank und auf die weiteren 100 Jahre!

Annett Zinapold

Vorstand für Sport und Liegenschaften
SV Pappelau/Beiningen



Roland Groner Schiedsrichterobmann Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetal

Blicken wir hundert Jahre zurück: im Jahr 1924 genauer gesagt am 23. November 1924 hat das erste Spiel einer deutschen Fußballnationalmannschaft auf deutschem Boden im Duisburger Wedaustadion gegen das italienische Nationalteam stattgefunden und ging 0:1 verloren.

Auf fast auf den Tag genau vor 10 Jahre haben wir unser 90-jähriges Jubiläum in der Mehrzweckhalle in Asch gefeiert. Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter, Ihre Partnerinnen und Partner sowie zahlreiche Gäste haben einen schönen Abend erlebt.

Heute nun feiern wir 100 Jahre!

Vor genau 10 Jahren hatten wir zwei Verbandsliga und einen Landesliga Schiedsrichter in unseren Reihen, heute einen Oberliga- und einen Verbandsliga Schiedsrichter. Leider keinen Referee in der Landesliga. Hatten wir damals noch 160 Re-

ferees am Start, so sind es heute noch 120 an der Zahl. Die zahlreichen Abgänge konnten durch die jährlichen Neulingskurse leider nicht kompensiert werden.

Bei etwa 70 Terminen in den vergangenen zehn Jahren haben wir uns mit den Förderkader Schiedsrichtern im Bezirk getroffen – sieben Mal pro Jahr – und alle Schiedsrichter im Bezirk, die höherklassig pfeifen, haben den Förderkader durchlaufen.

Es ändern sich die Zeiten, sind wir dennoch froh, noch alle Spiele im Aktiven Bereich, inklusive Reserve Spiele besetzen zu können – doch wie lange noch? Wir müssen alles daran setzen, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Dazu gehören die Vereine, die ganzjährig Werbung für das Amt des Schiedsrichters betreiben müssen. Neu eingeführt haben wir den Vereinsdialog, der schon zum sechsten Mal stattgefunden hat. Wir treffen uns zusammen mit den Verantwortlichen der Vereine um uns gegenseitig auszutauschen – was können wir gemeinsam besser machen, darüber diskutieren wir.

Wir werden versuchen, uns die nächsten Jahre den vielleicht nicht leichten Aufgaben zu stellen und uns weiterentwickeln, dies gilt in erster Linie um die Nachwuchsförderung und die Erhaltung der Schiedsrichter. Die Schiedsrichtergewinnung steht ebenfalls an vorderster Front.

Ich danke allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter innerhalb und außerhalb unserer Gruppe für Ihren Einsatz, sowie den Vereinen und deren Verantwortliche, die unserer Gruppe angehören.

Ein großes und herzliches Dankeschön gilt den Partnerinnen und Partnern unserer Kameradinnen und Kameraden für ihre Mithilfe und Unterstützung. Gleichmaßen für ihr Verständnis um unsere ehrenamtliche Tätigkeit als Spielleiter Woche für Woche auf den Sportplätzen, die sich meist an den Wochenenden abspielen. Ohne Unterstützung des Partners wäre das Ehrenamt Schiedsrichter nicht zu stemmen! Herzlichen Dank meinen Mitarbeitern im SR-Ausschuss, ohne deren Hilfe und Unterstützung vieles nicht möglich wäre. Den Betreuern und Paten der Schiedsrichter Neulinge und Förder-Schiedsrichter. Den Vereinen FV Asch, TSV Bernaringen, SV Lonsee, TSV Laichingen und SV Sonderbuch für die Räumlichkeiten und Sportanlagen für Schulungszwecke. Den Mitgliedern im Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss, sowie der Geschäftsstelle des wfv. Den Mitarbeitern im Bezirks Vorstand und den Staffelleitern. Ein großes Lob den Mitarbeitern im wfv-Lehrstab mit Ihrem vielseitigen Wissen. Den Staffelleitern, sowie meinen Obleute Kollegen im Bezirk, sowie den Schiedsrichtergruppen, mit denen wir den Austausch pflegen.

Ich bedanke mich bei unseren Werbepartnern, ohne deren Unterstützung die zahlreichen kameradschaftlichen Treffen, die Förderung der Schiedsrichter und die Herausgabe unseres Schiri-Blättle nicht möglich wäre.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei der Stadt Blaubeuren und der Ortsverwaltung Beiningen, dem SV Pappelau/Beiningen für die Bewirtung und allen, die zum Gelingen dieses Geburtstages beitragen.

Ich wünsche dem Jubiläumsabend einen guten Verlauf, ein paar schöne und unterhaltsame Stunden und freue mich auf weitere Jahre hervorragender Zusammenarbeit!

Roland Groner

Roland Groner
SR-Obmann

Gruppenlogo im Wandel der Zeit



90er Jahre

2001-2021



seit 2021

Schiedsrichtergruppe Blautal

1924 Gründung der Schiedsrichtergruppe Blautal

1924, der I. Weltkrieg war sechs Jahre Vergangenheit, das Leben in Deutschland hatte sich wieder einigermaßen normalisiert, wurde in der Schiedsrichtergruppe Ulm, die damals bereits fünf Jahre bestand, die Untergruppe Blaubeuren ins Leben gerufen.

Ihr erster Obmann, Albert Köhle, wohnhaft in Blaubeuren führte die Untergruppe. Damals standen die Schiedsrichter noch unter der Verwaltung der Albgaue-Vereinigung im Süddeutschen Fußball- und Leichtathletikverband Bezirk Bayern. Die Gruppe Ulm, zu der Blaubeuren gehörte, war eine der Hauptgruppen im Bezirk.

Der damalige erste Vorsitzende Hans Schirmer verwies in seiner Laudatio zum zehnjährigen Bestehen der Gruppe Ulm, dass es eine der Hauptaufgaben war, in einigen Städten des Albgaues Untergruppen zu gründen. Die Untergruppe Blaubeuren wurde trotz der damaligen sehr schwierigen örtlichen Verbindungen, vom Gaubeisitzer für Schiedsrichterangelegenheiten Christian Schwarzmann mit Leben erfüllt. Obmann Albert Köhle arbeitete mit Erfolg an der Weiterbildung der ihm anvertrauten Herren, ehe der II. Weltkrieg für fast zwei Jahrzehnte jegliche SR-Tätigkeit in der Gruppe beendete. Im Jahr 1938 leitete Albert Köhle das Spiel Ulm 46 gegen Schwaben Augsburg und stellte den Nationalspieler Ernst Lehner vom Platz, der daraufhin einmal pausieren musste.

1953 Wiederbelebung der Schiedsrichtergruppe Blautal nach den Kriegswirren

Erst 1953 kam die Untergruppe Blaubeuren durch Erwin Mack wieder zu neuen Aufgaben und setzte Signale. Nur kurze Zeit nach der Wiedergründung verstarb Erwin Mack. Mit Albert Hagenmeyer (Blaubeuren) wurde schließlich ein Nachfolger gefunden, der schon vor dem Krieg als Schiedsrichter agierte. Nebenbei übte Hagenmeyer das Amt des Staffelleiters, Schriftführers und Kassierer im Bezirk Donau/Iller aus. In der knapp 24-jährigen Obmann Tätigkeit wuchs die Zahl der Unparteiischen von zehn bis zwölf auf über 30 an. Im Gasthaus Schwanen in Blaubeuren fanden regelmäßig die Schulungen statt. Heute undenkbar, waren doch Zecher und Nachtschwärmer am Stammtisch, die eifrig mitdiskutierten. Die Kameradschaft war, wie man hörte, seinerzeit sehr intakt. Erst als die Hähne zu krähen begannen soll der letzte Schulungsbesucher die Ausgangstüre des Lokals gefunden haben.

1974: Heinz-Werner Zwicknagel steigt in die Landesliga auf

1975: Helmut Ochs im SR-Ausschuß Blautal, Kassierer Alfred Rapp aus Asch

1976: Helmut Burkhard steigt in die Landesliga auf

1977 Helmut Ochs übernimmt im Blautal – Untergruppe wird selbständig

Am 25.02.1977 trat Hagenmeyer als Obmann ab. Nachfolger wurde Helmut Ochs (Blaubeuren), der erst einige Jahre zuvor aus dem Hessischen nach Blaubeuren ge-

kommen war. Zusammen mit dem damals frisch berufenen Lehrwart Heinz-Werner Zwicknagel, der bis 1980 sein Stellvertreter war, löste sich die Untergruppe Blautal komplett von der Muttergruppe Ulm. Ein Anfrage an den damaligen Verbandschiedsrichterobmann Gottfried Geltenbort, wurde damals in der Form beantwortet, dass „wenn ihr die 60 schafft, dürft ihr selbständig werden“. Die Werbetrommel wurde kräftig gerührt und ein legendärer Neulingskurs im Vereinsheim des SV Sonderbuch auf die Beine gestellt.

Am 01. April 1978 hatte die Gruppe bei der Selbständigkeit 69 Aktive und 3 Passive Schiedsrichter, eine Zahl, die Dank einiger Neulingskurse erreicht wurde. Nicht nur in der Breite, auch an der Spitze ging es weiter aufwärts und etliche Schiedsrichter leiteten Spiele von der Landesliga bis zur höchsten Amateurlasse.

1977: Heinz-Werner Zwicknagel wird in den SR-Lehrstab des Württembergischen berufen

1980: Harald Senkel wird neuer stellv. Obmann im Blautal

1982: Ludwig Fried und Werner Schuler steigen in die Landesliga auf

1983: Wolfgang Wörz steigt in die Landesliga auf



1984: Wolfgang Wörz steigt in die Verbandsliga auf

1986: Bernhard Kölle steigt in die Landesliga auf

1988: Wolfgang Wörz steigt in die Oberliga auf

Schiedsrichtergruppe Alb (ab 1977 Schiedsrichtergruppe Lonetal)

1946 Gründung der Schiedsrichtergruppe Alb

An dieser Stelle ist auch denjenigen Verantwortlichen zu danken, die die Gruppe Lonetal seit der Gründung führten. Im Juni 1946 beschlossen neun Schiedsrichter, darunter auch der erste Obmann Eugen Sauter, im Lonetalbereich die Schiedsrichter-Untergruppe Alb ins Leben zu rufen. Sauter leitete bis zu seinem Wegzug im Jahr 1957 nach Ulm die Geschicke der Gruppe. Noch heute ist sein Name mit dem Bezirkssportgericht Donau/Iller eng verbunden.

1957 Georg Faul übernimmt das Ruder der SRG Alb – ihm folgt Max Steudle

Georg Faul aus Lonsee übernahm nach Sauter die Untergruppe und stand ihr bis 1963 vor. Als Nachfolger agierte Max Steudle aus Breitingen, der die Gruppe bis ins Jahr 1981 führte. In dieser Zeit wurde auch der Höchststand von 110 Schiedsrichtern registriert. In den 18 Jahren in denen Steudle Obmann war, wurden über 22.500 Spielleitungen durchgeführt.

1973: Willi Nohl steigt in die 1. Amateurliga auf

1974: Alfred Dietlicher steigt in die 1. Amateurliga auf

Chronik

1977 Umwandlung von SRG Alb in SRG Lonetal – 1981 Rolf Köhle übernimmt

Am 01. April 1977 wurde die damalige Untergruppe Alb in die SRG Lonetal umgewandelt. Sein damaliger Stellvertreter Rolf Köhle löste Max Steudle 1981 ab.

1978: Alfred Dietlicher steigt in die Verbandsliga auf

Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetal

1989 Zusammenschluss zur heutigen Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetal

1989 dann eine einschneidende Veränderung in der Struktur der Gruppe Blautal. Aus gesundheitlichen Gründen musste der Obmann der benachbarten Gruppe Lonetal Rolf Köhle zurücktreten. Weit und breit war kein Nachfolger in Sicht, sodass die beiden Gruppen Blautal und Lonetal zu der heute bestehenden Gruppe Blautal-Lonetal verschmolzen wurden. Obmann Helmut Ochs, seinem Stellvertreter Wolfgang Wörz (1983-2006) und dem gesamten Ausschuss der Gruppe stand ein schwieriger Integrationsprozeß beider Gruppen



bevor, der erst nach einigen Jahren abgeschlossen war.

1989: Werner Scheck steigt in die Landesliga auf

1990: Roland Groner steigt in die Landesliga auf

1991: Alexander Schneider steigt in die Landesliga auf, Roland Groner steigt in die Verbandsliga auf

1992: Die erste Ausgabe des Schiriblättles erscheint

1995: Roland Groner steigt in die Oberliga auf

1996: Martin Vonier steigt in die Landesliga auf

1997: Martin Vonier steigt in die Verbandsliga auf

1998: Armin Erz und Wolfgang Sauter steigen in die Landesliga auf

1999: Martin Vonier steigt in die Oberliga auf

1999 75 Jahre SRG Blautal – 50 Jahre SRG Lonetal – 10 Jahre SRG Blautal-Lonetal

Am 27.03.1999 konnte die gemeinsame Gruppe Blautal-Lonetal drei Jubiläen in der Bernstadter Riedwiesenhalle feiern. 75 Jahre SRG Blautal, 50 Jahre SRG Lonetal und 10 Jahre Gemeinsamkeit der SRG Blautal-Lonetal. Der damalige Verbands-SR-Lehrwart Heinz-Werner Zwicknagel ging in seiner Ansprache auf die Anfänge beider Gruppen ein und schilderte den Werdegang der SRG Blautal-Lonetal. Zu dieser Zeit hatte die Gruppe auch nach dem Ausscheiden von Wolfgang Wörz aus der Oberliga Baden-Württemberg mit Ende der Runde 1992/93 den absoluten Höhepunkt der Klassifizierung der Schiedsrichter. Mit Roland Groner und Martin Vonier

fungierten zeitgleich zwei SR der Gruppe als Unparteiische in der Oberliga Baden-Württemberg und als SR-Assistent in der damaligen Regionalliga Süd. Verstärkung bekamen beide durch die Landesliga-SR



Armin Erz und Wolfgang Sauter.

2000: Martin Vonier wurde in den SR-Lehrstab des Württembergischen Fußballverbandes berufen

2000: Im Dezember 2000 wurde der Förderverein der Schiedsrichtergruppe gegründet

2001: Das erste Binokeltturnier mit 66 Teilnehmern wird in Blaustein durchgeführt



2002: Seit dem zweiten Binokeltturnier findet diese jährliche Veranstaltung in den Räumen des FV Asch statt. Das letzte Tur-

nier wurde 2019 ausgetragen.

2003: Andreas Blersch steigt in die Landesliga auf

2004: Florian Maier steigt in die Landesliga auf

2006: Roland Groner wird neuer stellv. Obmann, Thomas Seibold steigt in die Landesliga auf

2008: Florian Weigt steigt in die Landesliga auf

2009 Helmut Ochs wird Ehrenobmann – Roland Groner übernimmt das Ruder



Ein Stück Geschichte wird deshalb am Freitag, 06. Februar 2009 geschrieben. Kein ander-

er zuvor kann auf so viele Dienstjahre in verantwortungsvoller Position in der Gruppe Blautal-Lonetal schauen. Obmann Helmut Ochs, der 32 Jahre die Geschicke der Gruppe leitete, gebührt Dank und Anerkennung. In Zeiten, in denen die Schiedsrichter stärker als je zuvor in der Öffentlichkeit stehen, galt es das Geschaffene zu be-



Chronik

wahren und den Schiedsrichtern eine Anlaufstelle in der Gruppe zu bieten, in der sie sich wohl fühlen. Beides schaffte er. Dafür sei ihm Dank und Anerkennung zuteil. Helmut Ochs wurde 2009 als Ehrenobmann ernannt.

Bei der Hauptversammlung am 06. Februar 2009 in Asch trat Roland Groner (Blau-beuren) in die Fußstapfen von Helmut Ochs und führt die Gruppe Blautal-Lonetal nun mittlerweile schon in der sechsten Amtsperiode.

2009: Roland Groner wird Obmann, sein Ausschuss: Werner Schuler (1986 - 2015), Helmut Mayer (1990-2021), Andreas Blerisch (2006-2018), Jan Lang (2009 bis heute), Thomas Seibold (2009-2017) und Wolfgang Sauter (2009 bis heute)

2009: Martin Vonier scheidet aus Gruppenausschuss (1995-2009) aus und wird



in den Verbandsschiedsrichterausschuss berufen

2009: Helmut Ochs wechselt das Metier und wird Staffelleiter der Kreisligen A&B Alb, dies macht er bis zum Ende der Saison 2023/2024

2011: Florian Weigt steigt in die Verbandsliga auf

2012: Bei der Hauptversammlung wird Ob-

mann Roland Groner bestätigt, Tina Bunz (geb. Fröbel) wird erste Beisitzerin für Schiedsrichterinnen im Ausschuss (2012-2024)

2012: Martin Vonier wird stellvertretender Verbandsschiedsrichteroobmann

2013: Die 100. Ausgabe unseres Schiedsrichtermagazin „Pfffig-das Schiri-Blättle“ erscheint am 08.03.2013. Federführend hierfür ab Ausgabe 2 war Martin Vonier – ab Ausgabe 101 ist Jan Lang dafür verantwortlich.



2013: Wolfram Bosch steigt in die Landesliga auf

2014: Wolfram Bosch steigt in die Verbandsliga auf, Michael Schaab steigt in die Landesliga auf

90 Jahre SRG Blautal-Lonetal

Am 08. November 2014 feiert die Schiedsrichtergruppe ihr 90-jähriges Bestehen in der Gemeindehalle von Asch.

Neben Größen aus Politik und Sport fanden sich rund 180 Gäste ein. Ein buntes Programm aus Festreden, schwäbisches Kabarett, Aerobic und Musik sorgten für gute Unterhaltung. Die Gaumenfreuden kamen an diesem Abend bei einem ausgiebigen Buffet auch nicht zu kurz.

2015: Obmann Roland Groner wird im Amt bestätigt, Wolfgang Sauter wird stellv. Obmann

2016: Erl Burns wechselt zu uns in die Gruppe und wird in der Landesliga eingestuft

2016: Max Angenendt (2016-2024) wird in den SR-Ausschuss berufen

2017: Markus Wolf (2017-2021) wird in den SR-Ausschuss berufen

2018: Obmann Roland Groner wird als Obmann bestätigt, Jonas Bührle (2018-2020) wird in den SR-Ausschuss berufen

2019: Raphael Greber (2019-2024) wird in den SR-Ausschuss berufen

2021: Obmann Roland Groner wird als SR-Obmann bestätigt, Marco Heidrich wird in den SR-Ausschuss berufen



2019: Max Angenendt steigt in die Landesliga auf

2020: Max Angenendt steigt in die Verbandsliga auf

2022: Michael Weers wird in den SR-Ausschuss berufen



2022: Koray Aydin steigt zur Rückrunde 2021/2022 in die Landesliga auf

2023: Max Angenendt steigt in die Oberliga auf, Koray Aydin steigt in Verbandsliga auf und leitet Spiele der B-Junioren Bundesliga

100 Jahre SRG-Blautal - 78 Jahre SRG Lonetal - 35 Jahre SRG Blautal-Lonetel

2024: Obmann Roland Groner wird zum sechsten Mal als Obmann bestätigt, neu im Ausschuss sind Marcel Kutschker, Ivo Möller und Robin Waibel.

2024: Koray Aydin steigt in die Oberliga auf und leitet Spiele der A-Junioren Bundesliga



2024: Marco Heidrich wird in den SR-Lehrstab des Württembergischen Fußballverbandes berufen.

Am 16. November 2024 wird mit knapp 250 Personen das Jubiläum in der Halle am Schinderwasen in Beiningen gebührend gefeiert.



Obleute

Bisherige Obleute der Schiedsrichtergruppen Blautal, Lonetal (Alb) und Blautal-Lonet

Schiedsrichtergruppe Blautal:

Albert Köhle
Obmann 1924 - 1939
*21.11.1909
+18.02.1970



Georg Faul
Obmann 1957 – 1963
*20.06.1904
+unbekannt

Max Steudle
Obmann 1963 – 1981
*16.09.1927
+28.07.1989



Erwin Mack
Obmann 1953, Neugründung nach dem Krieg
*29.11.1909
+14.11.1953



Rolf Köhle
Obmann 1981 – 1989
*25.06.1942
+20.06.2014

Albert Hagenmayer
Obmann 1953 - 1977
*17.04.1907
+17.07.1993



Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonet:



Helmut Ochs
Obmann 1977 – 1989
*12.04.1947

Helmut Ochs
Obmann 1977 – 2009
Schiedsrichtergruppe Blautal 1977-1989
Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonet 1989-2009
*12.04.1947



Schiedsrichtergruppe Alb bzw. Lonetal:

Eugen Sauter
Obmann 1946 – 1957
*18.09.1909
+15.04.1988



Roland Groner
Obmann 2009 – heute
*05.12.1967

Aktueller Ausschuss

Roland Groner

Schiedsrichterobmann

Einteiler Aktive

SR-Ausschuss seit 1989

Obmann seit 2009

FV Asch-Sonderbuch

Wolfgang Sauter

stellv. Schiedsrichterobmann

Beobachtungswesen

SR-Ausschuss seit 2009

FV Schelklingen-Hausen

Marco Heidrich

Einteiler Jugend, Schriftführer,
Neulingskurse, SR-Gewinnung und
SR-Lernen

SR-Ausschuss seit 2021

wfv-Lehrwart seit 2024

SV Lonsee

Jan Lang

Einteiler Jugend, Schiriblättele,
SR-Lernen

SR-Ausschuss seit 2009

SV Weidenstetten

Marcel Kutschker

Nachwuchsförderung,
IT und Förderkader

SR-Ausschuss seit 2024

SSC Stubersheim

Ivo Möller

Nachwuchsförderung und
Förderkader

SR-Ausschuss seit 2024

TSV Laichingen

Robin Waibel

SR-Erhaltung
Verkauf SR-Utensilien

SR-Ausschuss seit 2024

SC Heroldstatt

Michael Weers

Öffentlichkeitsarbeit, Förderkader und
Ehrenamtsbeauftragter

SR-Ausschuss seit 2022

FV Asch-Sonderbuch



Ehre wem Ehre gebührt

Verbandsehrennadel

Bronze für 15 Jahre SR:

Dr. Max Angenendt	2022
Chris Erne	2024
Raphael Greber	2021
Bülent Kilic	2020
Armin Kohn	2020
Marcel Kutschker	2022
Jasper Minne	2023
Reiner Strohm	2023
Günter Stucke	2021
Andreas Tominc	2020

Silber für 20 Jahre SR:

Markus Bührle	2023
Tina Bunz	2023
Peter Glaser	2020
Kai Göggelmann	2022
Jan Lang	2021
Thomas Seibold	2021
Kevin Thielsch	2024
Florian Weigt	2022

Gold für 25 Jahre SR:

Arap Aydugan	2024
Andreas Bleresch	2018
Sebastiano Bonasera	1998
Werner Bucher	2010
Hans-Jörg Dick	1997
+Alfred Dietlicher	1987
Armin Erz	2010
Wilhelm Erz	2000
+Manfred Flamm	1988
Thomas Frieß	2016
Wilhelm Fritz	2002
Roland Groner	2007
Horst Grüner	2004
Dieter Guthier	2021
Marco Heidrich	2023
Reinhold Hilsenbek	2020
Karl Hirschle	2003

Ernst Honold	1984
Günter Hößle	2012
+Johannes Jakob	1982
Alexander Junginger	2024
Wolfgang Klahr	1997
Wilhelm Klingler	1991
+Rolf Köhle	1988
+Ismail Köksal	2010
Bernhard Kölle	2002
+Mathias Krix	1991
Hilmar Kummer	1988
Bernt Kürsammer	2000
Gerhard Kutschker	2018
+Günter Lehyr	2002
+Helmut Mayer	2003
Heinz Mayer	2001
Willi Nohl	1987
Helmut Ochs	1988
Hans-Jürgen Pacht	2003
Rolf Pflum	2005
+Josef Protschka	1993
Peter Richard	2024
+Karl Röder	1988
Johannes Ruhland	2002
Wolfgang Sauter	2008
Werner Scheck	2002
+Ernst Sommer	1981
+Josef Starzmann	2004
Heinz Steck	2018
Werner Schuler	1996
Hermann Tominc	2008
Siegfried Vetter	2001
Thomas Vetter	2005
Martin Vonier	2012
Wolfgang Wörz	1996
Markus Wolf	2018
Rolf Zäh	2015
Manfred Zeh	2024
+Gerhard Zeifang	1997



Ehrenschiedsrichter der Gruppe

Ehrenobmann



Helmut Ochs
TSV Blaubeuren
SR seit 1963
Ehrenobmann seit
2009
passiv



Wolfgang Klahr
SC Stammheim
SR seit 1972
passiv



Johannes Ruhland
TV Merklingen
SR seit 1976
passiv

Ehrenschiedsrichter



Ernst Sommer
SV Zainingen
SR 1956 -2010
+2010



Gerhard Zeifang
FV Asch-
Sonderbuch
SR 1972-2024
+2024



Siegfried Vetter
TV Merklingen
SR seit 1976
passiv



Ernst Honold
TSV Bermaringen
SR seit 1959
passiv



Wolfgang Wörz
FV Asch-
Sonderbuch
SR seit 1973
aktiv



Wilhelm Fritz
SV Amstetten
SR seit 1976
aktiv



Johannes Jakob
FV Asch-
Sonderbuch
SR 1957 -2016
+2016



Wilhelm Erz
SV Westerheim
SR seit 1974
aktiv



Bernhard Kölle
FV Asch-
Sonderbuch
SR seit 1977
aktiv



Werner Bucher
SV Pappelau-
Beiningen
SR seit 1966
passiv



Bernt Kürsammer
TSV Blaubeuren
SR seit 1975
aktiv



Hans-Jürgen Pacht
SF Dellmensingen
SR seit 1978
aktiv



Wilhelm Klingler
SV Göttingen
SR seit 1966
passiv



Heinz Mayer
TSV Beimerstetten
SR seit 1975
aktiv



Karl Hirschle
SV Scharenstetten
SR seit 1978
passiv

Daten & Fakten

Geleitete Spiele

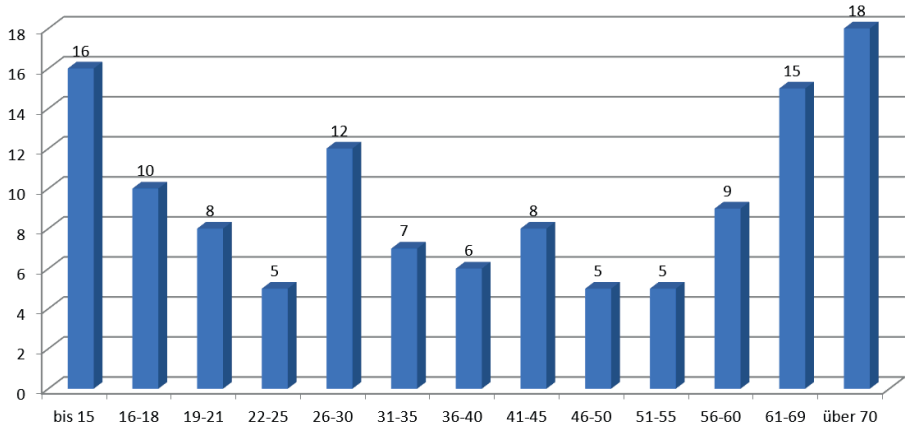
Nachfolgend die Aufstellung der aktiven/passiven Schiedsrichter mit den bisher geleiteten Spielen (Stand 30.06.2024)

Roland Groner	1677
Armin Erz	1616
Wolfgang Wörz	1611
Bernhard Kölle	1602
Wolfgang Klahr	1435
Helmut Ochs	1421
Wilhelm Fritz	1408
Werner Schuler	1305
Ernst Sommer	1283
Florian Weigt	1265
Gerhard Zeifang	1253
Heinz Mayer	1210
Johannes Ruhland	1174
Günter Leyhr	1153
Andreas Blersch	1121
Wilhelm Erz	1120
Reinhold Hilsenbek	1090
Gerhard Kutschker	1071
Wolfgang Sauter	1062
Peter Glaser	1038
Wilhelm Klingler	1031
Alfred Dietlicher	1027
Marco Heidrich	1022
Bernt Kürsammer	962
Martin Vonier	959
Karl Hirschle	937
Helmut Mayer	929
Thomas Vetter	928
Siegfried Vetter	925
Hermann Tominc	905
Marcel Kutschker	895
Markus Bührle	882
Johannes Jakob	814
Arap Aydoğan	780
Kevin Thielsch	752

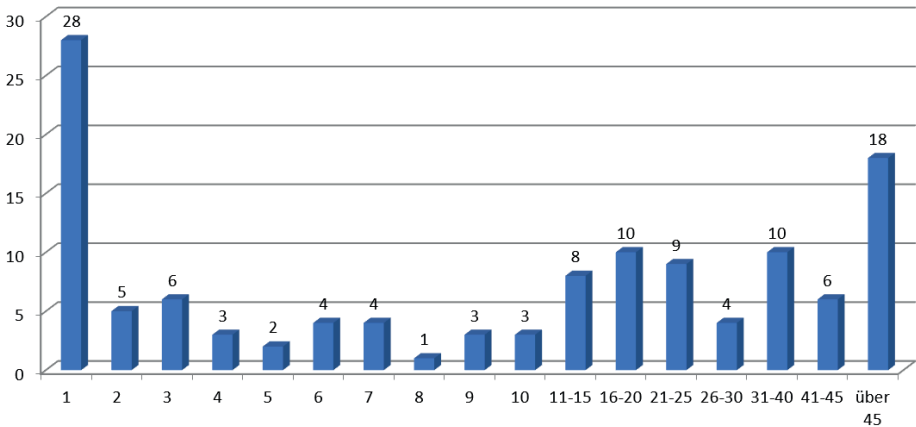
Rolf Zäh	749	Ivo Möller	223
Thomas Seibold	739	Niklas Loser	216
Dieter Guthr	731	Tina Bunz (Fröbel)	190
Josef Protschka	727	Maximilian Späth	176
Markus Wolf	714	Benjamin Honold	137
Werner Scheck	703	Axel Schneider	130
Günter Hößle	701	Ricky Häußler	115
Ernst Honold	689	Jakob Papenfuß	104
Manfred Zeh	685	Jonathan Schneider	94
Jan Lang	674	Ersoy Sanli	60
Jasper Minne	665	Sascha Wolf	58
Kai Göggelmann	664	Alp Temiz	57
Thomas Frieß	660	Laurin Jaser	49
Sebastiano Bonasera	636	Tim Reule	48
Raphael Greber	618	Pascal Späth	47
Karl Röder	617	Sascha Trbara	45
Horst Grüner	616	Sebastian Betz	40
Dr. Max Angenendt	591	Necmi Zengin	37
Peter Richard	578	Jan Pauschel	34
Rolf Pflum	556	Noah Stängle	32
Bülent Kilic	539	Marc-Philipp Werner	32
Heinz Steck	530	Leonhard Straub	30
Hans-Jörg Dick	520	Leyla Kilic	29
Willi Nohl	485	Fenja Steinacker	23
Werner Bucher	483	Sven Jungbauer	22
Felix Lenz	481	Fabian Hascher	17
Reiner Strohm	455	Ole Kaum	17
Günter Stucke	431	Paul Kern	17
Hans-Jürgen Pacht	419	David Schwaigert	17
Marc Bollinger	409	Jana Carolina Höfel	15
Koray Aydin	407	Driss Moulay Belhassan	13
Michael Weers	375	Finn Bückle	12
Ersin Celkin	368	Jonas Mantel	12
Jonas Bührle	359	Nick Reule	11
Alexander Junginger	356	Bravo Pablo Baumann	10
Chris Erne	352	Martin Belger	10
Armin Kohn	321	Aras Al-Jaf	9
Lisa Höfel	320	Rolf Baumann	9
Norbert Postolica	298	Robby Häußler	9
Steffen Böhringer	293	Tim Weishaupt	9
Sabuhudin Rondic	289	Finn Ehret	8
Mirjam Schwind	282	Jonah Wittlinger	8
Wolfgang Graml	254	Yigit Bera Taslitepe	7
Giovanni Antonio Mocci	237	Ben Ledderboge	6
Ufuk Agvaz	229	Marcel-Kadir Luwig	6
Robin Waibel	227	Sebastian Virag	6
Johanna Bührle	226		

Daten & Fakten

Altersmäßige Verteilung des SR-Bestandes Stand 30.06.2024



Zugehörigkeit der Schiedsrichter nach Jahren Stand 30.06.2024



Daten & Fakten

Entwicklung der Schiedsrichter- zahlen

		2017	153
		2020	127
		2023	126
1990	127		
1993	120		
1996	140	Stand zum 31.10.2024	
1999	121	aktive Schiedsrichter	105
2005	158	aktive Schiedsrichterinnen	10
2008	173	passive Schiedsrichter	22
2011	177		
2014	164	Gesamt	137

Eingeteilte Spiele

	Aktiv	Jugend	Gesamt
1990/1991	1399	783	2182
1991/1992	1434	854	2288
1992/1993	1387	861	2248
1993/1994	1370	820	2190
1994/1995	1410	887	2297
1995/1996	1423	870	2293
1996/1997	1480	806	2286
1997/1998	1445	903	2348
1998/1999	1510	884	2394
1999/2000	1531	944	2475
2000/2001	1432	1023	2455
2001/2002	1410	1097	2507
2002/2003	1543	1084	2627
2003/2004	1514	1165	2679
2004/2005	1482	1248	2730
2005/2006	1527	1367	2894
2006/2007	1449	1331	2780
2007/2008	1627	1565	3192
2008/2009	1170	1815	2985
2009/2010	1287	1797	3084

	Aktiv	Jugend	Gesamt
2010/2011	1256	1569	2825
2011/2012	1374	1622	2996
2012/2013	1473	1630	3103
2013/2014	1606	1659	3265
2014/2015	1763	1226	2989
2015/2016	1649	1268	2917
2016/2017	1600	1192	2792
2017/2018	1577	1181	2758
2018/2019	1548	1058	2606
2019/2020	1005	677	1682
2020/2021	597	280	877
2021/2022	1348	805	2153
2022/2023	1343	1107	2450
2023/2024	1480	1011	2491

Impressum

Herausgeber
Förderverein der Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonet e.V.
VR1713 Amtsgericht Ulm vertreten durch den
Vorstand Jan Lang, Wolfgang Sauter und
Johanna Bührle
Sitz der Vereins: Blaubeuren

Bankverbindung: VR-BankAlb-Blau-Donau eG
IBAN: DE80 6006 9346 0001 5100 02
BIC: GENODES1REH

Redaktion Verantwortlicher im Sinne des §55
Abs. 2 RStV:
Jan Lang, Buchenweg 12, 89197 Weidenstetten

Layout, Satz & Gestaltung
Jan Lang, Buchenweg 12, 89197 Weidenstetten

Druck:
Fresko, Holderring 3, 89173 Lonsee

Fotos: private Archive

Auflage: 450 Stück

Tombola

Für die hochwertigen Tombolapreise bedanken wir uns bei folgenden Partnern:



**Mit großer Dankbarkeit erinnern wir uns an
unsere verstorbenen Kameraden und Freunde**

**Nichts ist endlich, doch wir sind froh über die Minuten und
Stunden die wir gemeinsam verbringen durften**

*„Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“
(Albert Schweitzer)*

Pfiffig - „das Schiri-Blättle“

31 Jahre - 147 Ausgaben

Martin Vonier von Ausgabe 2 bis 100
hauptverantwortlich, seit Ausgabe 101
ist Jan Lang am Werk



In den Jahren hat sich nicht nur viel in unserer Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetel und im Schiedsrichterbereich im Allgemeinen bewegt, sondern auch das Aussehen und die Inhalte

unseres Pfiffig – „das Schiri-Blättle“.

War die erste Ausgabe noch im ganz schlichten weiß eines Kopierpapiers, so trug bereits die zweite Ausgabe einen gelbfarbenen kartonierten Umschlag. Hergestellt wurde das Heft in 44 Ausgaben auf einem Kopierer, ehe anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums im Jahr 1999 die erste Ausgabe erschien, welche in einer professionellen Druckerei hergestellt wurde. Ab der 59. Ausgabe änderte sich dann auch das Aussehen, wechselte die bisher starre Titelseite nun in ein veränderliches Aussehen mit aktuellen Bildern. 2009 wechselte die Redaktion ab Ausgabe 86 von der bislang kleinen A5-Ausgabe auf die Form eines A4-Magazins, was bis Ausgabe 109 im Mai 2015 Bestand hatte, seit Ausgabe 110 erscheint die Ausgabe wieder im kompakten A5-Format. Im Jahr 2011 änderte sich zudem der Name von Schiri-Blättle auf den heutigen Magazintitel Pfiffig – „das Schiri-Blättle“.

In all den Jahren galt es über viele Dinge innerhalb der Gruppe zu Berichten. Viele Schiedsrichteranwälter fanden sich namentlich als Willkommen heißen im Heft wieder. Heiteres, aber auch nachdenkliches gab es zu berichten. Von der Freude über manchen Nachwuchs oder Aufstiege bis zum Nachruf verstorbener Kameraden gibt es im Archiv zu lesen. Von Ausflügen in allen Richtungen über die Qualen bei den Leistungsprüfungen. Von gut besuchten weihnachtlichen Treffen am heiligen Abend bis zur stetig wachsenden Teilnehmerzahl bei 19 veranstalteten Binokelturnieren. Natürlich aber auch gespickt mit den neuesten Hinweisen zu Regeln und Auslegungen – eben alles, was in solch einer Ausgabe einer Schiedsrichtergruppe enthalten sein sollte.

Auf diesem Wege sagen wir Martin Vonier nochmals herzlichen Dank für die 20 Jahre, die er von Ausgabe 2 bis Ausgabe 100 im Redaktionsteam hauptverantwortlich war und seine Handschrift hinterlassen hat und Jan Lang bei den ersten Heften mit Rat und Tat zur Seite stand.



Ohne Martin gäbe es das Heft sicherlich nicht so wie es ist seit mittlerweile 31 Jahre und nun mit der 147. Ausgabe.

Pffiffig - „das Schiri-Blättle“

Titelseiten im Wandel der Zeit

Info's
der
Schiedsrichter - Gruppe
Blautal / Lonetal



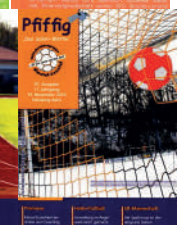
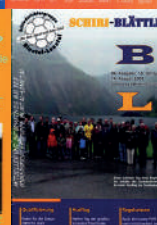
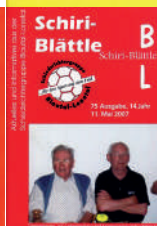
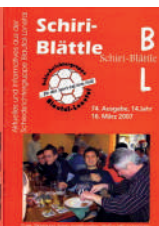
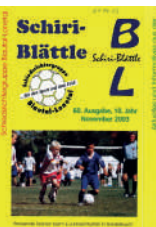
Ausgabe



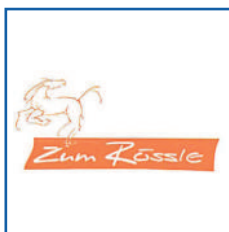
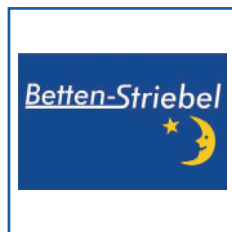


2 bis 45

Ausgabe 46 bis 58



Wir bedanken uns bei unseren Werbepartner die uns teilweise schon seit Jahrzehnten unterstützen.





100 Jahre Schiedsrichtergruppe Blautal-Lonetel

***Für den Sport, auf dem Spielfeld
....die Schiedsrichter!***

